



talento dialog

Schaltprogramme
erstellen
bearbeiten
übertragen

WA-Ekf 3847/05.99/S:MMS/D:Kohl/80.10.0909.7

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Bevor Sie beginnen | 2 |
| Installation/Deinstallation | 4 |
| Einleitung | 7 |
| 1. Schaltprogramme | 8 |
| 2. Schaltbefehle | 12 |
| 3. Schaltprogramme erstellen | 14 |
| 3.1 Programmstart | 16 |
| 3.2 Schaltprogramm anlegen | 16 |
| 3.3 Wochenprogramm erstellen | 23 |
| 3.4 Wochenprogramm mit Datumszuweisung erstellen | 30 |
| 3.4.1 Wochenprogramm mit Datumszuweisung ohne Jahreszahl .. | 30 |
| 3.4.2 Wochenprogramm mit Datumszuweisung mit Jahreszahl .. | 33 |
| 3.4.3 Wochenprogramm mit automatischer Datumszuweisung ... | 35 |
| 3.5 Impuls-Schaltbefehl | 38 |
| 3.6 Zyklus-Schaltbefehl | 39 |
| 3.7 Teilprogramm kopieren | 42 |
| 3.8 Löschen | 43 |
| 3.9 Fortgeschrittene | 44 |
| 4. Grafische Darstellung | 46 |
| 4.1 Grafik Jahr | 46 |
| 4.2 Grafik Tag(e) | 48 |
| 5. Schaltprogramm auswerten | 50 |
| 6. Drucken | 52 |
| 7. Kennwort | 54 |
| 8. Schaltprogramm übertragen | 56 |
| 9. Schaltprogramm konvertieren | 68 |
| 10. Optionen | 70 |
| 11. Index | 74 |

Bevor Sie beginnen

Der Umgang mit dem PC sowie praktische Erfahrung mit Windows sind Voraussetzungen, um mit „**talento dialog**“ erfolgreich zu arbeiten.

Mit den folgenden Arbeitsschritten sind Sie vertraut:

- Datei anlegen
- Datei speichern
- Datei ausdrucken
- Mausfunktionen (Kontextmenü)

Installation/Deinstallation

Software Voraussetzungen

Dieses Programm arbeitet auf folgenden

Betriebssystemen:

- Windows 3.x
- Windows 95
- Windows NT 4.0

Hardware Voraussetzungen

PC-Hardware:

- 486 DX2 66, Pentium, Pentium-MMX oder Pentium II
- 4 MB RAM (8 MB empfohlen) für Windows 3.x
- 8 MB RAM (16 MB empfohlen) für Windows 95
- 24 MB RAM (32 MB empfohlen) für Windows NT
- 4 MB freier Festplattenspeicher für die Installation der Programmdateien

Externe Hardware:

(Digitale Zeitschaltuhren und Zubehör):

- Jahresschaltuhr (talento 891 ... 894; 991 ... 994)
- talento taxxi = Handprogrammiergerät
- Serielles Kabel zum Anschluß an den PC
(handelsübliches 1:1-Kabel, im Lieferumfang des talento taxxi enthalten)

Software installieren

Das Programm installiert eine **Borland-Database-Engine** in das Verzeichnis **c:\idapi**.

Ist dieses bereits vorhanden, werden bei der Installation die notwendigen Anpassungen vorgenommen.

Das Programm wird in das Standardverzeichnis **c:\talento** installiert.

Alle Angaben in diesem Handbuch beziehen sich auf dieses Verzeichnis.

Beim Betrieb von „**talento dialog**“ sind derzeit keine Konflikte mit anderen Anwendungen bekannt!

- Datenträger in das entsprechende Laufwerk legen.
- Sprache wählen
- Wählen Sie Ausführen... im Menü Datei (Windows 3.x).
oder
- Wählen Sie Ausführen... im Startmenü von Windows 95/NT.
- Starten Sie die Installation mit Setup.exe und folgen Sie den Anweisungen.

- Wurde die Installation komplett ausgeführt, können Sie das Programm starten.
Markieren Sie die Option:
Ja ich möchte das Programm neu starten.



Bild 01: Installation beenden

Software deinstallieren

Bei der Installation wurde in der Ziel-Programmgruppe die Verknüpfung „Deinstallieren“ angelegt.

Hinweis: Löschen Sie die Borland-Database-Engine (c:\idapi) **nicht** manuell, da die Datenbank auch von anderen Anwenderprogrammen benutzt werden kann.

Nur wenn Sie absolut sicher sind, daß keine andere Anwendung auf diese Datenbank zugreift, dürfen Sie das Verzeichnis und die Einträge in der Datei win.ini löschen.
(siehe auch Datei Install.log im Installationsverzeichnis).

- Windows 3.x:
Starten Sie Deinstallieren in der Programmgruppe talento.
oder
- Windows 95/NT:
Wählen Sie im Startmenü – Programmgruppe – talento – Deinstallieren.

Folgen Sie den Anweisungen.

Einleitung

Mit „**talento dialog**“ erstellen Sie Schaltprogramme für digitale Zeitschaltuhren vom Typ:

- **talento 891**, 1-Kanal
- **talento 892**, 2-Kanal
- **talento 893**, 3-Kanal
- **talento 894**, 4-Kanal
- **talento 991**, 1-Kanal
- **talento 992**, 2-Kanal
- **talento 993**, 3-Kanal
- **talento 994**, 4-Kanal

ohne Funkschnittstelle
DCF77

mit Funkschnittstelle
DCF77

Jeder Schaltausgang einer Zeitschaltuhr kann einen Verbraucher (Anwendung) steuern.

Alle Schaltuhren haben 400 Speicherplätze.

Im Fenster **Schaltprogramm bearbeiten** werden die belegten Speicherplätze angezeigt, z.B. 53/400, Balken grün.

Sie können jedoch in „**talento dialog**“ mehr Teilprogramme (Speicherplätze) anlegen, Balken rot, wenn Sie ein bzw. mehrere Teilprogramm(e) inaktiv schalten, siehe Kapitel 3.3.4.

- Schaltprogramme können Sie auf zwei unterschiedlichen Wegen erstellen:

Sie wählen bei Benutzerunterstützung, siehe Kapitel 10 :

- Einsteiger

Beim Erstellen der Schaltprogramme werden Sie bei den einzelnen Schritten der Programmierung von einem Assistent unterstützt.

- Fortgeschrittene

Die Programmierschritte sollten Ihnen bereits bekannt sein. Die jeweiligen Fenster zur Eingabe der Daten werden direkt aufgerufen, siehe Kapitel 3.9.

- Die Schaltprogramme der einzelnen Schaltausgänge werden in übersichtlichen Tabellen oder als Grafik dargestellt:

- Grafik Jahr
- Grafik Tag(e)

- Die Schaltprogramme können Sie in einer Auswertung darstellen:

- Schaltzeiten
- Energieverbrauch

- Die Schaltprogramme können Sie durch ein Kennwort schützen.

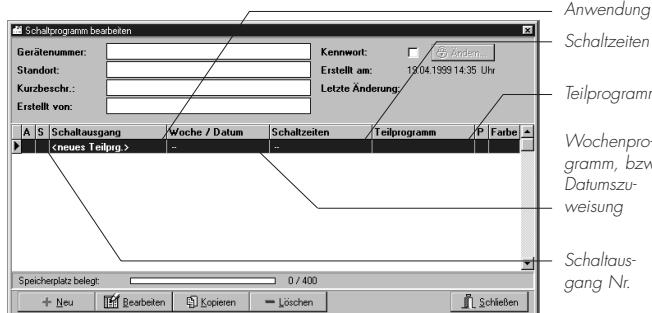


Bild 02: Inhalte eines Teilprogramms

1. Schaltprogramme

Einem Schaltprogramm werden – je nach Typ der Zeitschaltuhr – ein bis vier Anwendungen zugeordnet.

- Beleuchtung Hof
- Beleuchtung Verkauf
- Beleuchtung Werbung

usw.

Zu jeder Anwendung gehören ein oder mehrere Teilprogramme, diese bestehen aus:

- Datum
- Schaltzeiten
- Schaltbefehle

Es gibt vier verschiedene Arten von Programmen:

- 1.1 Wochenprogramm (ohne Datumszuweisung)
- 1.2 Wochenprogramm mit Datumszuweisung (von-bis, ohne Jahreszahl)
- 1.3 Wochenprogramm mit Datumszuweisung (von-bis, mit Jahreszahl)
- 1.4 Wochenprogramm mit automatischer Datumszuweisung

1.1 Wochenprogramm

Ein **Wochenprogramm** ist ein Teilprogramm **ohne** Datumszuweisung.

Diesem Teilprogramm wird automatisch eine Nr. – z.B. 1 – zugeordnet.

Sie legen fest, an welchen Wochentagen welche Anwendung geschaltet wird.

Beispiele:

- jeden Montag
- jeden Mittwoch und Donnerstag
- jeden Werktag (Montag bis Freitag)
- jedes Wochenende

usw.

Das EIN- und AUS- Schalten der Anwendungen kann für jeden Wochentag zu unterschiedlichen Zeiten programmiert werden.

Wochenprogramme haben immer die Priorität 0, (Priorität siehe Kapitel 3.3.4).

Einem Teilprogramm mit Datumszuweisung kann nur die Priorität 1 bis 9 zugeordnet werden.

1.2 Wochenprogramm mit Datumszuweisung, ohne Jahreszahl

Standardeinstellung: Ein komplettes Datum mit Jahreszahl, die Jahreszahl **muss** abgewählt werden.

Wird einem Teilprogramm ein Datumsbereich zugewiesen, z. B. vom 24.12. bis 26.12., werden alle Schaltzeiten in diesem Teilprogramm **jedes Jahr** in diesem Zeitraum ausgeführt.

Dieses Teilprogramm hat eine höhere Priorität als ein Wochenprogramm. Sie kann jedoch verändert werden, siehe Kapitel 3.3.4.

1.3 Wochenprogramm mit Datumszuweisung, mit Jahreszahl

Standardeinstellung: Ein komplettes Datum mit Jahreszahl, die Jahreszahl bleibt beibehalten.

Wird einem Teilprogramm ein Datumsbereich zugewiesen, z. B. vom 24.12.2000 bis 26.12.2000, werden alle Schaltzeiten in diesem Teilprogramm **nur einmal** in diesem Zeitraum ausgeführt.

Dieses Teilprogramm hat eine höhere Priorität als ein Wochenprogramm und ein Programm mit Datumszuweisung ohne Jahreszahl. Sie kann jedoch verändert werden, siehe Kapitel 3.3.4.

1.4 Wochenprogramm mit automatischer Datumszuweisung

Einem Teilprogramm können Datumszuweisungen auch automatisch zugeordnet werden. Es stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl.

Diese Datumszuweisungen können Sie **mit** oder **ohne** Jahreszahl festlegen.

Die entsprechenden Schaltzeiten werden in den ausgewählten Zeiträumen in gewohnter Weise ausgeführt.

Dieses Teilprogramm hat eine höhere Priorität als ein Wochenprogramm, sie kann jedoch verändert werden, siehe Kapitel 3.3.4.

Hinweis: Sie weisen einem vorhandenen Wochenprogramm mit den Schaltzeiten Nr.1 ein Datum zu.

Dieser Datumszuweisung wird der Name **Datumszuweisung Nr.:1** zugeordnet.

Wenn Sie ein neues Teilprogramm erstellen, verfahren Sie wie in Kapitel 3.3 beschrieben.

Das neue Teilprogramm, eine neue Datumszuweisung und neue Schaltzeiten erhalten automatisch einen Namen mit aufsteigender

Numerierung,

z.B. für Schaltausgang 2:

Datumszuweisung Nr. 2

Schaltzeiten Nr. 2

Teilprogramm Nr. 2

z.B. für Schaltausgang 3:

Datumszuweisung Nr. 3

Schaltzeiten Nr. 3

Teilprogramm Nr. 3

Die so erstellten Datumszuweisungen und Schaltzeiten können Sie einem neuen Teilprogramm beliebig zuweisen.

z.B. für Schaltausgang 4:

Datumszuweisung Nr. 2

Schaltzeiten Nr. 1

Teilprogramm Nr. 3

2. Schaltbefehle

Für das Schalten der Anwendungen stehen drei Typen zur Verfügung:

2.1 EIN/AUS (Standard)

Ein EIN/AUS-Schaltbefehl wird immer einer Schaltzeit zugeordnet.

Ein Verbraucher wird EIN oder AUS geschaltet.
Der Zustand des Verbrauchers bleibt so lange erhalten, bis der nächste Schaltbefehl erfolgt.

2.2 Impuls (Schaltbefehl mit einer definierten Länge für den EIN bzw. AUS Zustand)

Ein Impuls-Schaltbefehl wird immer einer Schaltzeit zugeordnet.

Der entsprechende Schaltausgang ist für die fest gelegte Impuls-Zeit aktiv.

Ein Impuls-Schaltbefehl besteht aus:
Start-Zeit
Impuls-Zeit (EIN oder AUS)

2.3 Zyklus (zyklischer Schaltbefehl mit einer definierten Länge für den EIN und AUS Zustand)

Ein Zyklus-Schaltbefehl wird immer einer Schaltzeit zugeordnet.

Der entsprechende Schaltausgang ist für die festgelegten Zeiten aktiv/inaktiv.

Ein Zyklus- Schaltbefehl besteht aus:

StartZeit

Zyklus Zeit (Impuls-Zeit + Pause)

Impuls-Zeit

Hinweis: Bestimmte Schaltuhren der Baureihe „talento“ eignen sich für sekundengenaues EIN und AUS schalten von unterschiedlichen Verbrauchern.

Bei einer Schalthäufigkeit im Sekundenbereich können

- a) Rückwirkungen auf die Qualität von Beleuchtungseinrichtungen (Flicker)
- b) Beeinträchtigungen des Rundfunkempfangs (Knacke) auftreten.

Um dies zu vermeiden, achten Sie darauf, dass:

- a) maximal ein Schaltvorgang je Minute stattfindet, bei Nennlast oder ein Schaltvorgang je Sekunde stattfindet, bei maximal 0,28 facher Nennlast
- b) maximal fünf Schaltvorgänge je Minute stattfinden und zwischen zwei Schaltvorgängen mehr als 1 Sekunde Pause ist

Prüfen Sie im Einzelfall, ob weitere Schutzmassnahmen erforderlich sind, z.B. der Einbau entsprechender Bauteile (Varistor, Löschdiode, RC Glied)

3. Schaltprogramme erstellen

Machen Sie sich vertraut mit den folgenden Kapiteln. Sie lernen an einem Beispiel, wie ein Schaltprogramm erstellt wird. Dieses wurde bei der Installation auf Ihrer Festplatte in Ihrem Verzeichnis abgelegt (demo.tpx).

3.1 Programmstart

Sie lernen wie „talento dialog“ gestartet wird.

3.2 Schaltprogramm anlegen

Sie lernen, wie Sie mit dem Assistent eine Schaltuhr auswählen und deren Anwendungen vorbereiten.

3.3 Wochenprogramm erstellen

Sie lernen, wie Sie mit dem Assistent ein Wochenprogramm erstellen.

3.4 Wochenprogramm mit Datumszuweisung

Der Assistent zeigt Ihnen:

- 3.4.1 Wie Sie einem Wochenprogramm ein Datum/Datumsbereich **ohne** Jahreszahl zuweisen.
- 3.4.2 Wie Sie einem Wochenprogramm ein Datum/Datumsbereich **mit** Jahreszahl zuweisen.
- 3.4.3 Wie Sie einem Wochenprogramm **automatisch** ein Datum/Datumsbereich **mit/ohne** Jahreszahl zuweisen.

3.5 Impuls-Schaltbefehle

Sie erstellen Schaltzeiten mit einer Impulsfunktion.

3.6 Zyklus-Schaltbefehle

Sie erstellen Schaltzeiten mit einer Zyklusfunktion.

3.7 Teilprogramm kopieren

Sie lernen, wie Sie ein Teilprogramm kopieren und individuell bearbeiten.

3.8 Löschen

Sie löschen/entfernen ganze Teilprogramme bzw. einzelne Inhalte.

3.9 Fortgeschrittene

Wenn Sie mit „**talento dialog**“ bereits vertraut sind, wählen Sie bei Benutzerunterstützung Fortgeschrittene, siehe Kapitel 10.



Bild 03: Applikation auswählen



Bild 04: Applikation Assistent

3.1 Programmstart

Sie starten „**talento dialog**“

- unter Windows 3.x durch Doppelklick auf das Symbol **talento** in der entsprechenden Programmgruppe
- unter Windows 95/NT über **Start → Programme → talento dialog**

Das Fenster Intro „**talento dialog**“ wird geöffnet.

3.2 Schaltprogramm anlegen

3.2.1 Applikation wählen

Sie legen fest, für welchen Schaltuhrtyp das Schaltprogramm angelegt wird.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Applikation auswählen**,
oder
wählen Sie im Menü **Datei → Neu...** .

Ein neues Schaltprogramm wird angelegt
und das Fenster **Applikation Assistent** wird
geöffnet.

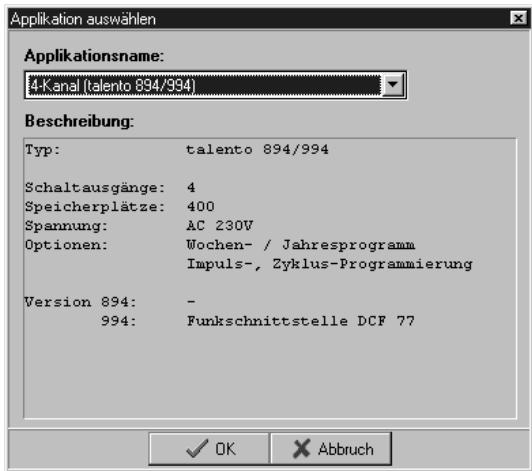


Bild 05: Applikation auswählen

Klicken Sie auf **Auswahl treffen...**, das Fenster **Applikation auswählen** wird geöffnet.

Bestimmen Sie den Schaltuhrtyp, für den das Schaltprogramm erstellt werden soll.

1-Kanal talento 891/991 oder 2-Kanal talento 892/992
oder

3-Kanal talento 893/993 oder 4-Kanal talento 894/994

Beispiel: 4-Kanal (talento 894/994)
Applikation auswählen, mit **OK** schliessen.

Klicken Sie im Assistent auf **Weiter**. Das Fenster **Schaltausgänge definieren** wird geöffnet.

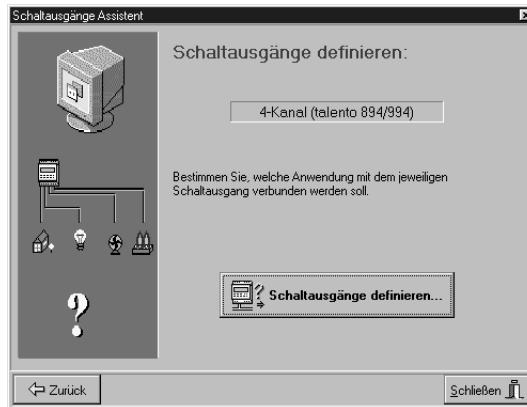


Bild 06: Schaltausgänge definieren

3.2.2

Anwendung definieren

Sie bestimmen die Grundeinstellungen für jede Anwendung:

- Schaltausgang definieren
- Schaltsymbol wählen
- Bezeichnung festlegen
- Leistungsaufnahme eintragen

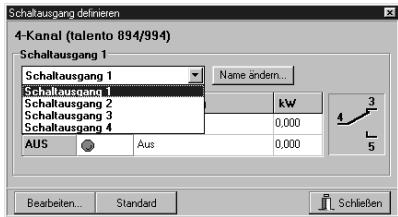


Bild 07: Schaltausgang definieren



Bild 08: Namen ändern

3.2.2.1 Schaltausgang definieren

Klicken Sie auf das entsprechende Symbol, das Fenster **Schaltausgang definieren** wird geöffnet.

Wählen Sie im Pulldown-Menü **Schaltausgang** einen Schaltausgang.

Beispiel: Schaltausgang 1

Bei Bedarf können Sie den Begriff „Schaltausgang 1“ ändern. Klicken Sie auf **Name ändern...** und tragen Sie einen Namen ein, der die jeweilige Anwendung beschreibt.

Beispiele:

für Schaltausgang 1 = Beleuchtung Hof

für Schaltausgang 2 = Beleuchtung Verkaufsraum

für Schaltausgang 3 = Beleuchtung Werbung

für Schaltausgang 4 = Heizung Umluft

Bestätigen Sie diesen Eintrag mit **OK**.



Bild 09: Symbol Schaltzustand



Bild 10: Symbol auswählen

3.2.2.2 Schaltsymbole wählen

Klicken Sie auf das entsprechende Symbol und dann auf **Bearbeiten....**

Sie erhalten eine Liste für verschiedene Anwendungen mit unterschiedlichen Symbolen.

Sie bestimmen das Symbol für den jeweiligen Zustand – EIN und AUS.

Beispiel:

Wählen Sie in der Kategorie **Beleuchtung** für die Anwendung **Beleuchtung Hof**

-  **Hausbeleuchtung ein** für das EIN schalten
-  **Hausbeleuchtung aus** für das AUS schalten

Bestätigen Sie diesen Eintrag mit **OK**.



Bild 11: Bezeichnung festlegen

3.2.2.3 Bezeichnung festlegen

Markieren Sie die Tabellenfelder unter Bezeichnung und klicken Sie auf **Bearbeiten...**. Sie können den Eintrag beliebig ändern.

Bestätigen Sie diesen Eintrag mit **OK**.



Bild 12: Leistungsaufnahme eintragen

3.2.2.4 Leistungsaufnahme eintragen

Markieren Sie die Tabellenfelder unter **kW** und klicken Sie auf **Bearbeiten....**

Tragen Sie die Leistungsaufnahme (Nennleistung) des angeschlossenen Verbrauchers ein. Dieser Wert ist die Basis für die Berechnung des Energieverbrauchs, siehe Kapitel 5, Schaltprogramm auswerten.

Bestätigen Sie diesen Eintrag mit **OK**.

Schaltausgang definieren schließen.

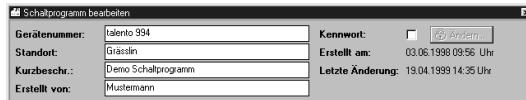


Bild 13: projektspezifische Angaben

3.2.3

Projektspezifische Angaben

In diese vier Felder tragen Sie Ihre individuellen Daten ein:

- Gerätenummer: z.B. Bezeichnung/Nummer der Schaltuhr
- Standort: z.B. Etage/Nummer des Verteilerschrances
- Kurzbeschr.: z.B. Aufgabe des Schaltprogramms
- Erstellt von: z.B. Name des Programmierers

Kennwort aktivieren, siehe Kapitel 7

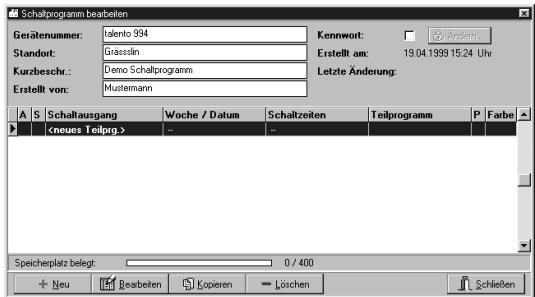


Bild 14: Teilprogramm neu anlegen

3.3 Wochenprogramm erstellen

3.3.1 Programm definieren

Eine Hofbeleuchtung soll automatisch EIN- und AUS geschaltet werden:

Montag bis Freitag

05:30 Uhr EIN 08:00 Uhr AUS
17:30 Uhr EIN 21:30 Uhr AUS

Samstag

05:30 Uhr EIN 08:00 Uhr AUS

Am Sonntag bleibt die Hofbeleuchtung AUS.

Hinweis: Wenn Sie bei Benutzerunterstützung, siehe Kapitel 10, **Einsteiger** eingestellt haben, werden Sie bei der Eingabe der Daten von einem Assistent unterstützt.

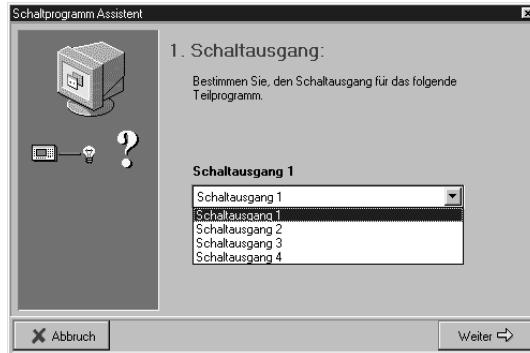


Bild 15: Assistent – 1. Schaltausgang



Bild 16: Assistent – 2. Datumszuweisung

3.3.2 Schaltausgang festlegen

Mit **Neu** öffnen Sie das erste Fenster im Assistent.

Wählen Sie den entsprechenden Schaltausgang.

Mit **Weiter** öffnen Sie das zweite Fenster im Assistent.

Hinweis:

Einem Wochenprogramm wird kein Datum zugewiesen.

Mit **Weiter** öffnen Sie das dritte Fenster im Assistent.



Bild 17: Assistent – 3.Schaltzeiten

3.3.3 Schaltzeiten festlegen

Wählen Sie **Hinzufügen** oder einen vorhandenen Eintrag und **Bearbeiten**, das Fenster **Schaltzeiten bearbeiten** wird geöffnet.

Klicken Sie auf das Uhrensymbol bei Schaltzeit. Das Fenster **Zeit ändern** wird geöffnet. Stellen Sie die entsprechenden Zeiten aus o.g. Beispiel ein.



Bild 19: Zeit ändern



Bild 18_01: Schaltzeiten bearbeiten

Die Eingabe erfolgt:

- klicken Sie in das Feld und geben Sie die Werte ein oder
- klicken Sie auf die Pfeile neben dem jeweiligen Eingabefeld, oder
- bewegen Sie den kleinen Uhrzeiger mit der Maus

Beispiel: Uhrzeit: 5:30

Bestätigen Sie diesen Eintrag mit **OK**.

- Sie bestimmen die Wochentage, an denen der Schaltbefehl ausgeführt werden soll. Sie können die Wochentage einzeln wählen oder beliebige Wochentage als Gruppe zusammenfassen.

Markieren Sie die einzelnen Felder Mo - Di - usw. oder klicken Sie auf den Balken unter den Wochentagen.

Mo - Di - Mi - Do - Fr bzw. Sa - So

In unserem Beispiel bleibt die Beleuchtung am Sonntag AUS.



Bild 18_02: Typ wählen

- Für unser Beispiel wählen Sie bei **Typ** die Standardeinstellung: Ein/Aus.
- Bestimmen Sie bei Schaltausgang (Pulldownmenü) den Schaltzustand Ein bzw. Aus.
- Bei Bedarf können Sie im Feld Bezeichnungen Ihre individuellen Einträge machen, z.B.: Beleuchtung Hof Ein/Beleuchtung Hof Aus.

Bestätigen Sie diese Einträge mit **OK**. „talento dialog“ kehrt zum Assistent zurück.



Bild 20: Assistent – 3.Schaltzeiten

Dieser Schaltzeit wurde automatisch ein Name zugewiesen.

Diesen Namen – **Schaltzeiten Nr.1** – können Sie jedoch beliebig über **Name ändern** neu definieren.

Unter diesem Namen können Sie weitere Schaltzeiten (siehe Beispiel) in der bekannten Weise festlegen.

Mit **Weiter** öffnen Sie das vierte Fenster im Assistent.



Bild 21: Assistent – 4.Sonstiges

3.3.4

Zusätzliche Angaben

Diese Vorgaben können Sie Ihren individuellen Wünschen anpassen.

- Geben Sie diesem Teilprogramm eine Bezeichnung, z.B. Routineprogramm
- Wählen Sie eine Farbe für dieses Teilprogramm.
Bei Bedarf wählen Sie eine andere Farbe.
Die Farbe unterscheidet die einzelnen Teilprogramme in der grafischen Darstellung bei der Jahresübersicht.
- Die vorgegebene Priorität (1-9) können Sie ändern.
0 = nur Wochenprogramm
1 = niedere Priorität
9 = höchste Priorität
- Bestimmen Sie, ob dieses Teilprogramm aktiv sein soll.

| Schaltprogramm bearbeiten | | | | | |
|-------------------------------------|---|-------------------|----------------|---|--|
| Gerätenummer: | | Kennwort: | | <input type="checkbox"/>  Ende | |
| Standort: | | Erstellt am: | | 03.06.1998 09:56 Uhr | |
| Kurzbeschr.: | | Letzte Änderung: | | 19.04.1999 15:37 Uhr | |
| Erstellt von: | | Mustermann | | | |
| A | S | Schaltausgang | Woche / Datum | Schaltzeiten | Teilprogramm |
| | | <neues Teilprg. > | - | - | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 1 | Beleuchtung Hof | Wochenprogramm | Schaltzeiten Nr.1 | Teilprogramm Nr.1 |
| | | | | | <input type="checkbox"/> 0  |

Bild 22: Wochenprogramm Beleuchtung Hof

Beispiel: Sie haben vorab mehrere Teilprogramme erstellt und bestimmen zu gegebener Zeit, welche davon benutzt werden.

Mit **Ende** wird der Assistent geschlossen. Das neue Teilprogramm – Wochenprogramm – ist jetzt im Fenster **Schaltprogramm bearbeiten** gelistet.

Diese Darstellung drucken: siehe Kapitel 6.

3.4 Wochenprogramm mit Datumszuweisung erstellen

3.4.1 Wochenprogramm mit Datumszuweisung, ohne Jahreszahl

Standardeinstellung: Ein komplettes Datum mit Jahreszahl.

Die Jahreszahl **muss** abgewählt werden.

Wird einem Teilprogramm ein Datumsbereich zugewiesen, z. B.: vom 15.7. bis 31.8. werden alle Schaltzeiten in diesem Teilprogramm **jedes Jahr** in diesem Zeitraum ausgeführt.

Beispiel: Das festgelegte Wochenprogramm soll nur zu bestimmten Zeiten ausgeführt werden, vom 15.7. bis 31.8. (Betriebsferien) vom 10.9. bis 30.9. (Herbstferien) usw.

Im Fenster **Schaltprogramm bearbeiten** ist das zuvor eingegebene Wochenprogramm gelistet.

Markieren Sie Ihr Teilprogramm.

Zum zweiten Fenster im Assistent kommen Sie in der gewohnten Weise.



Bild 23: Datum bearbeiten



Bild 24: Datum ändern

Mit **Hinzufügen** öffnen Sie das Fenster **Datum bearbeiten**. Das aktuelle Datum (PC-Datum) ist angezeigt.

- Bei Bezeichnung tragen Sie einen Namen ein, der den jeweiligen Datumsbereich beschreibt, z.B. Sommerferien.
- Mit einem Mausklick neben dem Zahlenfeld öffnen Sie ein weiteres Eingabefeld. Machen Sie die entsprechende Angaben **Von: Bis:**
Bei einem Einzeldatum steht in beiden Feldern das gleiche Datum.
- Die Jahreszahl **muss** abgewählt werden, alle Schaltzeiten in diesem Teilprogramm werden **jedes Jahr** in diesem Zeitraum ausgeführt.

Bestätigen Sie diesen Eintrag mit **OK**.

Diesem Datumsbereich/Einzeldatum wurde automatisch ein Name zugewiesen.

Diesen Namen – **Datumszuweisung Nr.:1** – können Sie jedoch über **Name ändern** neu definieren.

Mit **Hinzufügen** geben Sie nacheinander alle Daten ein, die zu diesem Teilprogramm gehören.

Alle weiteren Schritte sind identisch, wobei Sie nach dem Festlegen des Schaltausgangs – bei Bedarf – sofort die Schaltzeiten bestimmen können.

Mit **Weiter** öffnen Sie das dritte Fenster im Assistent, siehe Kapitel 3.3.3

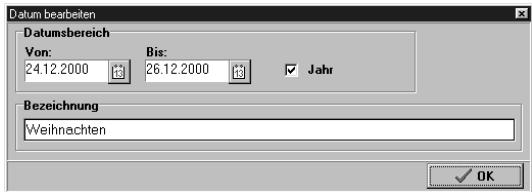


Bild 25: Datum bearbeiten



Bild 26: Datum ändern

3.4.2

Wochenprogramm mit Datumszuweisung,
mit Jahreszahl

Standardeinstellung: Ein komplettes Datum mit Jahreszahl.

Die Jahreszahl **bleibt** beibehalten.

Wird einem Teilprogramm ein Datumsbereich zugewiesen, z. B. vom 24.12.2000 bis 26.12.2000, werden alle Schaltzeiten in diesem Teilprogramm nur **einmal** in diesem Zeitraum ausgeführt.

Im Fenster **Schaltprogramm bearbeiten** ist das zuvor eingegebene Wochenprogramm gelistet. Markieren Sie Ihr Teilprogramm.

Zum zweiten Fenster im Assistent kommen Sie in der gewohnten Weise.

Mit **Hinzufügen** öffnen Sie das Fenster **Datum bearbeiten**. Das aktuelle Datum (PC-Datum) ist angezeigt.

- Bei Bezeichnung tragen Sie einen Namen ein, der den jeweiligen Datumsbereich beschreibt, z.B. Weihnachten.
- Mit einem Mausklick neben dem Zahlenfeld öffnen Sie ein weiteres Eingabefeld. Machen Sie die entsprechende Angaben **Von:** **Bis:**
Bei einem Einzeldatum steht in beiden Feldern das gleiche Datum.
- Die Jahreszahl **bleibt** beibehalten.
Alle Schaltzeiten in diesem Teilprogramm werden nur **einmal** in diesem Zeitraum ausgeführt.

Bestätigen Sie diesen Eintrag mit **OK**.

Diesem Datumsbereich/Einzeldatum wurde automatisch ein Name zugewiesen.

Diesen Namen – Datumszuweisung Nr. 1 – können Sie jedoch über **Name ändern** neu definieren.

Mit **Hinzufügen** geben Sie nacheinander alle Daten ein, die zu diesem Teilprogramm gehören. Alle weiteren Schritte sind identisch, wobei Sie nach dem Festlegen des Schaltausgangs – bei Bedarf – sofort die Schaltzeiten bestimmen können.

Mit **Weiter** öffnen Sie das dritte Fenster im Assistent, siehe Kapitel 3.3.3

3.4.3 Wochenprogramm mit **automatischer** Datumszuweisung

Jedem beliebigen Teilprogramm können Sie Datumsbereiche automatisch zuweisen.

Im Fenster **Schaltprogramm bearbeiten** ist das zuvor eingegebene Wochenprogramm gelistet. Markieren Sie Ihr Teilprogramm.

Zum zweiten Fenster im Assistent kommen Sie in der gewohnten Weise.

Mit **Hinzufügen** öffnen Sie das Fenster **Datum bearbeiten**.

Mit **Auto** öffnen Sie das Fenster **Automatisch einfügen**.

Sie haben zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

- Feiertage
- Monate

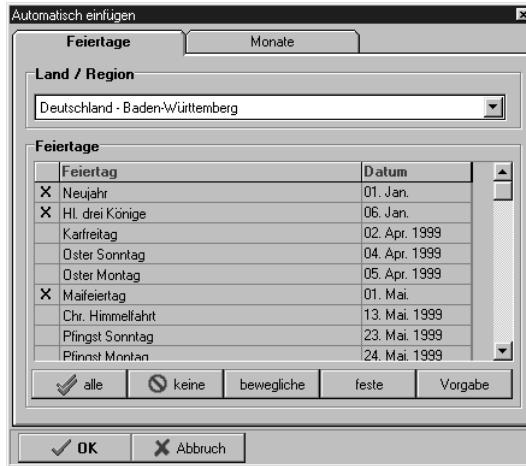


Bild 27: Auswahl Feiertage

Auswahl nach Feiertagen:

Wählen Sie bei Land das entsprechende Bundesland aus. Eine Übersicht der Feiertage des jeweiligen Bundeslandes ist gelistet. Sie bestimmen per Doppelklick in der jeweiligen Zeile, welcher Feiertag aktiv bleibt. Weitere Auswahlkriterien sind:

- alle
- bewegliche
- Vorgabe
- keine
- feste

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Hinweis: Ihre Angaben sind jetzt im Schaltprogramm Assistent gelistet. Sie können eine bestimmte Zeile markieren und über **Bearbeiten** im Fenster **Datum bearbeiten** die Jahreszahl für diese Angaben ausblenden/abwählen. Die zugeordneten Schaltzeiten werden entsprechend ausgeführt, siehe Kapitel 3.4.1 und 3.4.2.

Mit Weiter öffnen Sie das Fenster **3. Schaltzeiten**, siehe Kapitel 3.3.3

Mit Weiter öffnen Sie das Fenster **4. Sonstiges**, siehe Kapitel 3.3.4

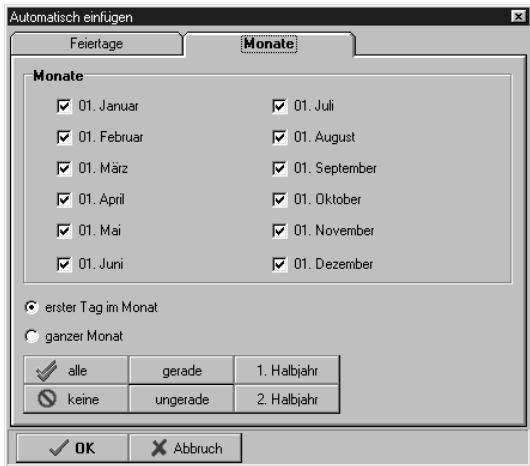


Bild 28: Auswahl Monate

Auswahl nach Monaten:

Sie bestimmen per Mausklick, ob der 1. des jeweiligen Monats aktiv bleibt oder nicht. Weitere Auswahlkriterien sind:

- alle
- gerade
- 1. Halbjahr
- keine
- ungerade
- 2. Halbjahr

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Hinweis: Ihre Angaben sind jetzt im Schaltprogramm Assistent gelistet. Sie können eine bestimmte Zeile markieren und über **Bearbeiten** im Fenster **Datum bearbeiten** die Jahreszahl für diese Angaben ausblenden/abwählen. Die zugeordneten Schaltzeiten werden entsprechend ausgeführt, siehe Kapitel 3.4.1 und 3.4.2.

Mit Weiter öffnen Sie das Fenster **3. Schaltzeiten**, siehe Kapitel 3.3.3

Mit Weiter öffnen Sie das Fenster **4. Sonstiges**, siehe Kapitel 3.3.4

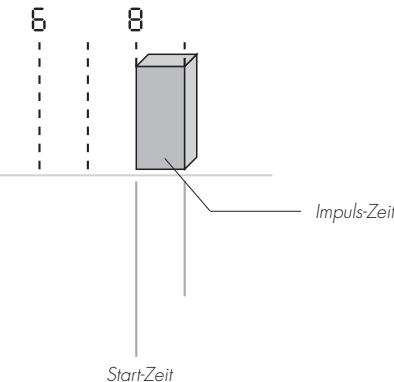


Bild 29: Impuls-Schaltbefehl

3.5 Impuls-Schaltbefehl

Eine Anwendung soll zu einer bestimmten Zeit EIN – und nach einer vorbestimmten Zeit wieder AUS schalten.

Ein **Impuls-Schaltbefehl** besteht aus:

Start-Zeit

Impuls-Zeit (EIN oder AUS)

Beispiel:

| | | |
|-------------|--------------------|-----------|
| Start-Zeit | Montag bis Freitag | 08:00 Uhr |
| Impuls-Zeit | 10 Sekunden | |

Der Einstieg und die Eingabe der Daten erfolgt mit dem Assistent, siehe Kapitel 3.3 bzw. 3.4

- Start-Zeit
- Wochentag(e)
- Schaltzustand
- Bei Bezeichnung tragen Sie einen Namen ein, der die jeweilige Anwendung beschreibt, z.B. Spotlicht
- Typ/Impuls

Sie erhalten ein zusätzliches Eingabefeld für die Impuls-Zeit/Maßeinheit.

Impuls-Zeit: 1 bis 99 sec bzw. 1 bis 99 min.

Bestätigen Sie diese Einträge mit **OK**.

„talento dialog“ kehrt zum Assistent zurück.

3.6 Zyklus-Schaltbefehl

Eine Anwendung wird zu einer bestimmten Zeit EIN- geschaltet.

Sie soll jedoch automatisch in einem vorbestimmten Zyklus EIN und AUS schalten.

Ein **Zyklus-Schaltbefehl** besteht aus:

Start-Zeit

Zyklus-Zeit (Impuls-Zeit + Pause)

Impuls-Zeit

Wenn Sie einem Zyklus-Schaltbefehl **keine End-Zeit** zuordnen, arbeitet er unendlich.

Eine End-Zeit wird in der Praxis mehrheitlich ein Standard AUS Schaltbefehl sein.

Eine End-Zeit **muss** jedoch ein Standard EIN Schaltbefehl sein, wenn Ihre Anwendung zum Ende des Zyklus EIN- geschaltet sein soll.

1. Beispiel:

Start-Zeit Montag

08:00 Uhr

Zyklus-Zeit

60 Minuten

Impuls-Zeit

10 Minuten

Option:

End-Zeit Freitag

19:00 Uhr

2. Beispiel:

Start-Zeit Montag bis Freitag 09:00 Uhr

Zyklus-Zeit 60 Minuten

Impuls-Zeit 10 Minuten

Option:

End-Zeit Montag bis Freitag 19:00 Uhr

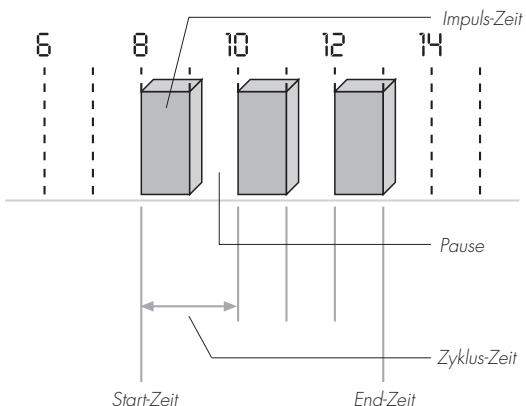




Bild 30: Zyklus-Schaltbefehl

Der Einstieg und die Eingabe der Daten erfolgt mit dem Assistent, siehe Kapitel 3.3 bzw. 3.4

Bestimmen Sie:

- Start-Zeit
- Wochentage(l)
- Schaltzustand
- Bei Bezeichnung tragen Sie einen Namen ein, der die jeweilige Anwendung beschreibt, z.B. Spotlight
- Typ/Zyklus

Der Schaltzustand wird auf EIN gesetzt und Sie öffnen das Fenster **Zyklus programmieren**, bzw. Sie klicken auf das Uhrensymbol bei Zyklus.

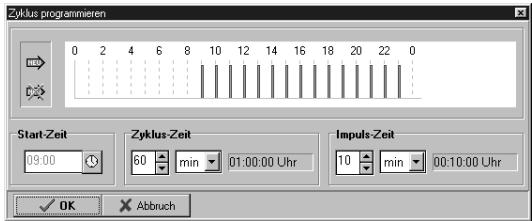


Bild 31: Zyklus programmieren

Ergänzen Sie Ihre Einträge:

- Zyklus-Zeit: 1 bis 99 sec bzw. 1 bis 99 min
- Impuls-Zeit: 1 bis 99 sec bzw. 1 bis 99 min (EIN Schaltdauer)

Hinweis: Falsche Einträge sind nicht möglich.

Die Impuls-Zeit kann nie grösser eingestellt werden als die Zyklus-Zeit.

Wenn Sie versuchen, die Impuls-Zeit grösser einzustellen als die Zyklus-Zeit, wird dieser Wert automatisch um 1 erhöht.

Die zuvor eingestellte **Start-Zeit** kann in diesem Fenster – bei Bedarf – geändert werden.

Bestätigen Sie diese Einträge mit **OK**.

„talento dialog“ kehrt zum Assistent zurück.

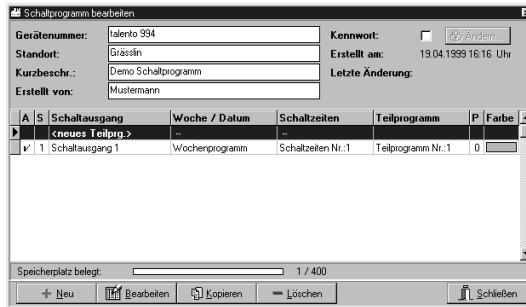


Bild 32: Teilprogramm kopieren

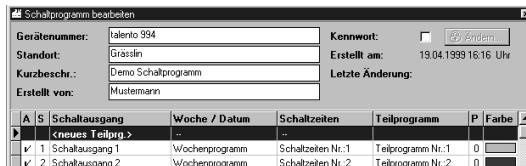


Bild 33: kopiertes Teilprogramm

3.7 Teilprogramm kopieren

Vorhandene Teilprogramme können Sie kopieren. Sie ändern in der Kopie nur die Daten, die für Ihr „neues“ Teilprogramm angepasst werden müssen.

Im Fenster **Schaltprogramm bearbeiten** markieren Sie das entsprechende Teilprogramm, z.B. **Schaltausgang 1, Wochenprogramm, Schaltzeiten Nr. 1, Teilprogramm Nr. 1**

Mit **Kopieren** öffnen Sie ein Fenster und bestimmen dort den gewünschten Schaltausgang für Ihr „neues“ Teilprogramm.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Das kopierte Teilprogramm ist jetzt ebenfalls im Fenster **Schaltprogramm bearbeiten** gelistet, jedoch mit den neuen Namen, z. B. **Schaltausgang 2, Wochenprogramm, Schaltzeiten Nr. 2, Teilprogramm 2**

Alle Daten im „neuen“ Teilprogramm werden – wie in Kapitel 3.3 beschrieben – den aktuellen Erfordernissen entsprechend angepasst.

3.8 Löschen

Alle Daten, die eingegeben wurden, können Sie im jeweiligen Fenster löschen.
Sie löschen/entfernen die jeweils aktive Zeile.

- im Fenster **Schaltprogramm bearbeiten**
ein komplettes Teilprogramm
(z.B.: Teilprogramm Nr. 1)
- im jeweiligen Fenster im Assistent:
 - 2. Datumszuweisung –
das ausgewählte Datum
 - 3. Schaltzeiten – die ausgewählte Schaltzeit
- im Fenster Übersicht Teilprogramm
(Benutzerunterstützung Fortgeschrittene)
 - das ausgewählte Datum/Datumsbereich
 - die ausgewählte Schallzeit

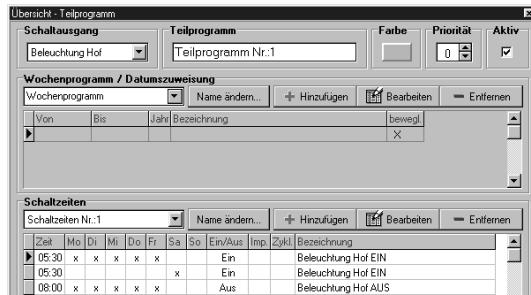


Bild 34: Fortgeschrittene

3.9 Fortgeschrittene

Wenn Sie bei Benutzerunterstützung, siehe Kapitel 10, Fortgeschrittene eingestellt haben, wird beim Erstellen eines neuen bzw. beim bearbeiten eines vorhandenen Programms das Fenster **Übersicht Teilprogramm** geöffnet.

Beim Eingeben der einzelnen Daten werden die gleichen Detailfenster geöffnet, die Sie bereits im Assistent kennelernt haben.



Bild 35: Grafik Jahr starten

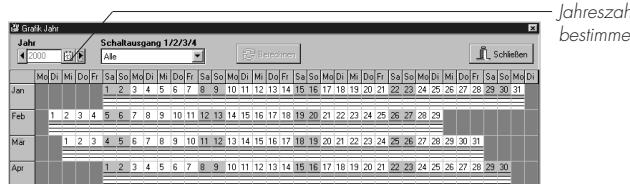


Bild 36: Grafik Jahr

4. Grafische Darstellung

4.1 Grafik Jahr

Diese Grafik gibt einen Überblick über das Jahr, das Sie bestimmen. Sie erkennen an der Farbzweisung die aktiven Teilprogramme.

4.1.1 Der Einstieg erfolgt über

- die Taste F5
- das Hauptmenü **Bearbeiten** → **Grafik Jahr**
- klicken auf die Schaltfläche **Grafik Jahr**

Die Grafik wird geöffnet und gleichzeitig neu berechnet (siehe Optionen, Einstellungen).

4.1.2 Das Jahr für die Darstellung bestimmen:

- mit den Pfeiltasten links und rechts, jeweils um 1 Jahr
- mit einem Mausklick neben dem Zahlenfeld öffnen Sie ein weiteres Eingabefeld

4.1.3 Schaltausgang bestimmen:

- alle
- einzeln

4.1.4 Grafik neu berechnen/aktualisieren

- nur wenn bei Optionen/Einstellungen die entsprechende Markierung ausgeschaltet ist
- nur wenn im Schaltprogramm Änderungen gemacht wurden

Hinweis: In dieser Darstellung wird mit Doppelklick auf einen beliebigen Tag die **Grafik Tag(e)** geöffnet.



Bild 37: Grafik Tag(e) starten

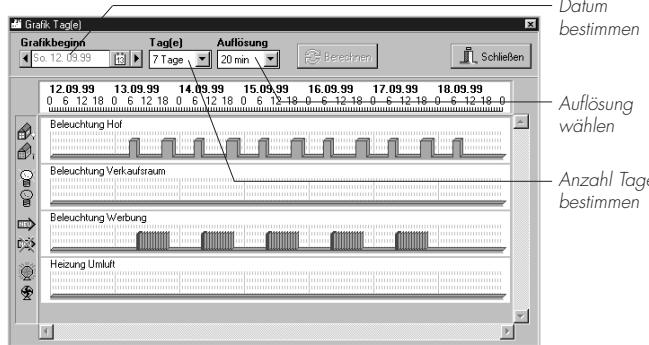


Bild 38: Grafik Tag(e)

4.2 Grafik Tag(e)

Diese Grafik bietet Ihnen einen detaillierten Überblick des aktiven Schaltprogramms.

4.2.1 Der Einstieg erfolgt über:

- die Taste F6
- das Hauptmenü **Bearbeiten** → **Grafik Tag(e)**
- klicken auf die Schaltfläche **Grafik Tag(e)**

Die Grafik wird geöffnet und gleichzeitig neu berechnet. (siehe Optionen, Einstellungen)

4.2.2 Datum für den Grafikbeginn bestimmen:

- mit den Pfeiltasten links und rechts jeweils um die Anzahl Tage, die bei Tag(e) eingestellt ist
- mit einem Mausklick neben dem Zahlenfeld öffnen Sie das Eingabefeld für das Datum

4.2.3 Anzahl der darzustellenden Tage wählen:

- 1 bis 7 Tage

4.2.4 Auflösung der Darstellung bestimmen:

- 1, 2, 3, 4, 5, 10, 15, 20 min

Hinweis: Bei kurz aufeinanderfolgenden Schaltvorgängen (z.B. 16:00 EIN, 16:01 AUS) wählen Sie eine hohe Auflösung, z.B. 1 min.

4.2.5 Grafik neu berechnen/aktualisieren

- nur wenn bei Optionen/Einstellungen die entsprechende Markierung ausgeschaltet ist
- nur wenn im Schaltprogramm Änderungen gemacht wurden

Hinweis: In dieser Darstellung wird mit einem Mausklick – an beliebiger Stelle – das Fenster **Schaltausgang Info** geöffnet.

4.2.6 Schaltausgang Info

- bezieht sich immer auf den letzten Schaltvorgang der gewählten Darstellung an diesem Tag, zum jeweiligen Zeitpunkt
- Sie können das entsprechende Teilprogramm direkt öffnen zur Bearbeitung

Diese Darstellung drucken: siehe Kapitel 6.



Bild 39: Auswertung starten

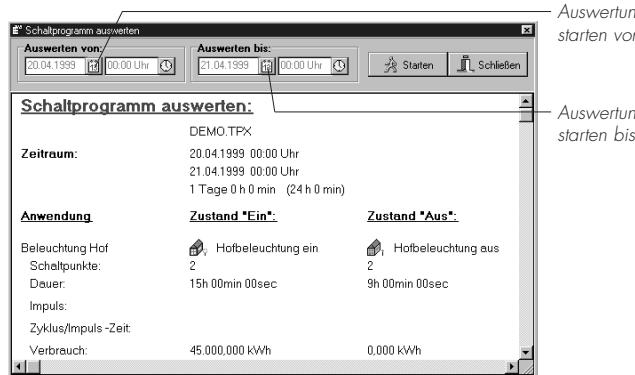


Bild 40: Auswertung

5. Schaltprogramm auswerten

Die Auswertung zeigt Ihnen:

- die Anzahl der Schaltpunkte
- die Dauer der EIN bzw. AUS Schaltzustände
- die Impuls-Zeiten
- die Zyklus-/Impuls-Zeiten
- den Verbrauch in kWh – diese Angaben stimmen nur, wenn sie mit den Nenndaten der angeschlossenen Verbraucher übereinstimmen.

5.1 Der Einstieg erfolgt über:

- die Taste F7
- das Hauptmenü **Bearbeiten** → **Schaltprogramm auswerten**
- klicken auf die Schaltfläche **Schaltprogramm auswerten**

5.2 Datum und Uhrzeit für die Auswertung bestimmen:

- mit einem Mausklick neben dem Zahlenfeld öffnen Sie das Eingabefeld für das Datum
- mit der Schaltfläche Uhrsymbol öffnen Sie das Eingabefeld für die Uhrzeit

5.3 Auswertung Starten

- je nach Grösse des Programms kann die Auswertung etwas dauern

Diese Darstellung drucken: siehe Kapitel 6.

6. Drucken

Für eine Dokumentation, z.B. Kundenakte, können Inhalte des Schaltprogramms gedruckt werden.

6.1 Der Einstieg erfolgt über:

- das Hauptmenü **Datei** → **Drucken**
Sie erhalten jeweils eine Vorschau.

Die Inhalte des jeweils aktiven Fensters werden gedruckt.

- Schaltprogramm bearbeiten
Das Schaltprogramm erscheint in Listenform.
Je nach Grösse des Schaltprogramms können das mehrere Seiten sein.
- Grafische Darstellung Tag(e)
Sie erhalten eine Tagesübersicht.
- Schaltprogramm auswerten
Die Auswertung zeigt die Daten über den gewählten Zeitraum.

7. Kennwort

Sie können für jedes Schaltprogramm ein Kennwort festlegen. Damit ist sichergestellt, dass nur befugte Personen das Schaltprogramm öffnen und bearbeiten können. Bei Bedarf können Sie dieses Kennwort ändern.

Achten Sie auf Gross-/Kleinschreibung.

Das Kennwort kann bestehen aus:

- Buchstaben A Z, a z
- Ziffern 0 9
- Buchstaben und Ziffern

7.1 Kennwort festlegen

Das Fenster **Schaltprogramm bearbeiten** ist geöffnet, siehe 3.2.3

Aktivieren Sie das Kennwort. Das Fenster **Kennwort ändern** wird geöffnet.

Wählen Sie ein Kennwort, das Sie sich leicht einprägen können.

Beispiel: Meier001

(keine Sonderzeichen verwenden, z.B.: #, @, \$, ß)



Bild 41: Kennwort Neu

Bei **Neu** und bei **Bestätigung** tragen Sie Ihr Kennwort ein.

7.2 Kennwort ändern

Wenn Sie das Kennwort ändern, erfolgt die erforderliche Sicherheitsabfrage.



Bild 42: Kennwort ändern

Bei **Alt** tragen Sie das bisherige Kennwort ein.

Die Felder **Neu** und **Bestätigung** werden aktiv und Sie tragen Ihr neues Kennwort ein.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass das Kennwort aktiv geschaltet ist, bevor Sie das Schaltprogramm speichern (Schliessen von talento dialog), sonst kann das Schaltprogramm auch von anderen Personen geöffnet und bearbeitet werden.

8. Schaltprogramm übertragen

Die Schaltprogramme und weitere Daten werden vom PC zum talento taxi = Handprogrammiergerät übertragen und umgekehrt.

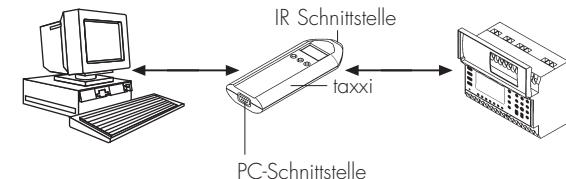
Das Übertragen der Schaltprogramme in die jeweilige Schaltuhr und umgekehrt erfolgt mit dem talento taxi.

Am Ende dieses Kapitels finden Sie die erforderlichen Inhalte der Bedienungsanleitung „**talento taxi**“, bzw. siehe separate Bedienungsanleitung.

8.1 Prinzip der Übertragung

Die Daten werden über die serielle Schnittstelle COM 1 oder COM 2 Ihres PC übertragen.
(Schnittstelle festlegen siehe Kapitel 10)

Hinweis: Texte (Namen und Bemerkungen) werden **nicht** übertragen.



- Daten senden
- Daten empfangen
- Daten im talento taxi löschen



Bild 43: Schaltprogramm übertragen

8.2 Der Einstieg erfolgt über:

- die Taste F10
- das Hauptmenü **Bearbeiten** → **Schaltprogramm übertragen**
- klicken auf die Schaltfläche **Schaltprogramm übertragen**

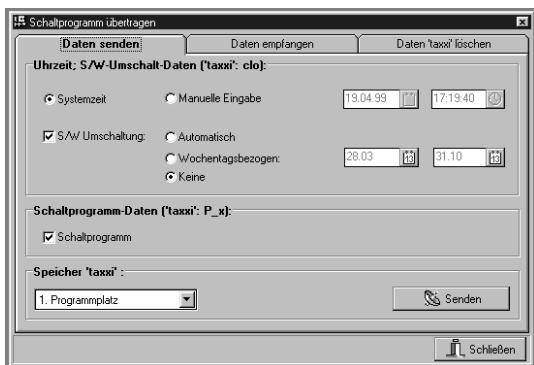


Bild 44: Daten senden

Das Fenster **Schaltprogramm übertragen** wird geöffnet. Die Karteikarte **Daten senden** ist aktiv.

8.3 Daten senden

Sie können vier Schaltprogramme in das „**talento taxi**“ übertragen.

Sie bestimmen, welche Inhalte des Schaltprogramms übertragen werden.

8.3.1 Systemzeit

Wird diese Einstellung beibehalten, wird das aktuelle Datum (PC-Datum) übertragen.

8.3.2 Manuelle Eingabe

Ist diese Vorwahl aktiv, öffnen Sie mit einem Mausklick neben den Zahlenfeldern weitere Eingabefelder:

- für das Datum
- für die Uhrzeit

Sie bestimmen das individuelle Datum und die Uhrzeit (abhängig vom Einsatzort der Zeitschaltuhren).

8.3.3 S/W (Sommer-/Winterzeit-Umschaltung)

Sie haben drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- **Automatisch**

Die Umstellung erfolgt an den vom Gesetzgeber vorbestimmten Daten (Stand 1996). Keine Eingaben/Änderungen möglich.

- **Wochentagsbezogen**

Sie geben die für Ihren Standort/Land gültigen Daten ein.

Beispiel: Erster Sonntag im April
 = Beginn der Sommerzeit.

Letzter Sonntag im Oktober
= Ende der Sommerzeit

In den folgenden Jahren erfolgt die Umstellung immer zum richtigen Kalentertag in der richtigen Kalenderwoche.

Ist diese Vorwahl aktiv, öffnen Sie mit einem Mausklick neben den Zahlenfeldern weitere Eingabefelder:

- für den Beginn der Sommerzeit
- für das Ende der Sommerzeit

- **Keine**

Es erfolgt keine Umschaltung

8.3.4 Schaltprogramm

Wenn Sie diese Option ausschalten,
werden nur die o.g. Daten übertragen.

8.3.5 Vorwahl Speicherplatz

Sie bestimmen den jeweiligen Speicherplatz,
in den das Schaltprogramm/die Daten
übertragen werden.

Ist der gewählte Programmplatz im
„**talento taxi**“ belegt, wird dieser
überschrieben.

Mit **Senden** starten Sie die Übertragung.
Das Fenster **Kommunikationsstatus**
wird geöffnet.

8.4 Daten empfangen

Sie können die vier Schaltprogramme (Programmplätze) des „**talento taxi**“ auslesen.

Hinweis: Texte (Namen und Bemerkungen) wurden **nicht** übertragen beim Senden.

8.4.1 Aktivieren Sie die Karteikarte **Daten empfangen**.

Wählen Sie den Speicherplatz, dessen Schaltprogramm Sie auslesen wollen.

Mit **Empfangen** starten Sie die Übertragung.

Dieses Schaltprogramm kann genauso bearbeitet werden wie ein bereits vorhandenes.

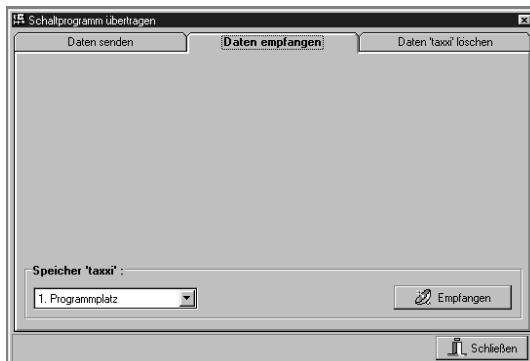


Bild 45: Daten empfangen

8.5 Daten im **talento taxxi** löschen

Die vier Programmplätze im „**talento taxxi**“ können Sie einzeln löschen.

8.5.1 Aktivieren Sie die Karteikarte **Daten taxxi löschen**.

Wählen Sie den Speicherplatz, dessen Schaltprogramm Sie löschen wollen.

Mit **Löschen** starten Sie den Vorgang. Das Fenster **Kommunikationsstatus** wird geöffnet.

8.6 Bedienungsanleitung „talento taxxi“

8.6.1 Allgemeines

Mit dem taxxi senden und empfangen Sie Schaltprogramme (Daten).

Die Schaltprogramme erstellen Sie:

- auf einem PC (Laptop) mit der Software „talento dialog“
- direkt an der Schaltuhr
Baureihe talento 891 bis 894 und
talento 991 bis 994
siehe Bed. Anleitung der Schaltuhren

Sie können das jeweilige Schaltprogramm ausschliesslich in die Schaltuhr (Typ) übertragen, für die das Schaltprogramm erstellt wurde (Name der Applikation beachten).

Das taxxi hat 4 Programmplätze.

Sie können 4 unterschiedliche Schaltprogramme übertragen bzw. Schaltprogramme auslesen.

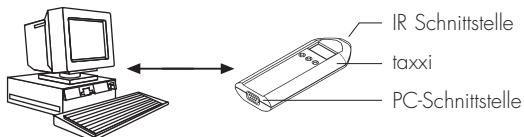
Speicherplätze leer = P 1, P 2, P 3, P 4
Speicherplätze = P _ 1, P _ 2, P _ 3, P _ 4
beschrieben

Inhalte löschen, siehe 8.5

8.6.2 Prinzip der Datenübertragung

8.6.2.1 Vom PC ins taxi und umgekehrt

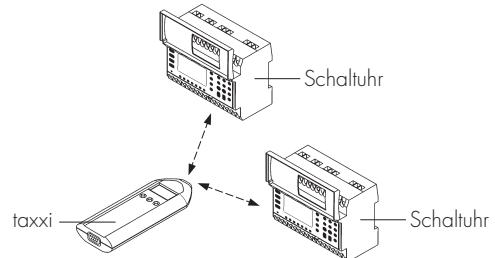
Vom PC über die serielle Schnittstelle werden die Schaltprogramme ins taxi übertragen bzw. vom taxi in den PC geschrieben.



8.6.2.2 Vom taxi zur Schaltuhr und umgekehrt

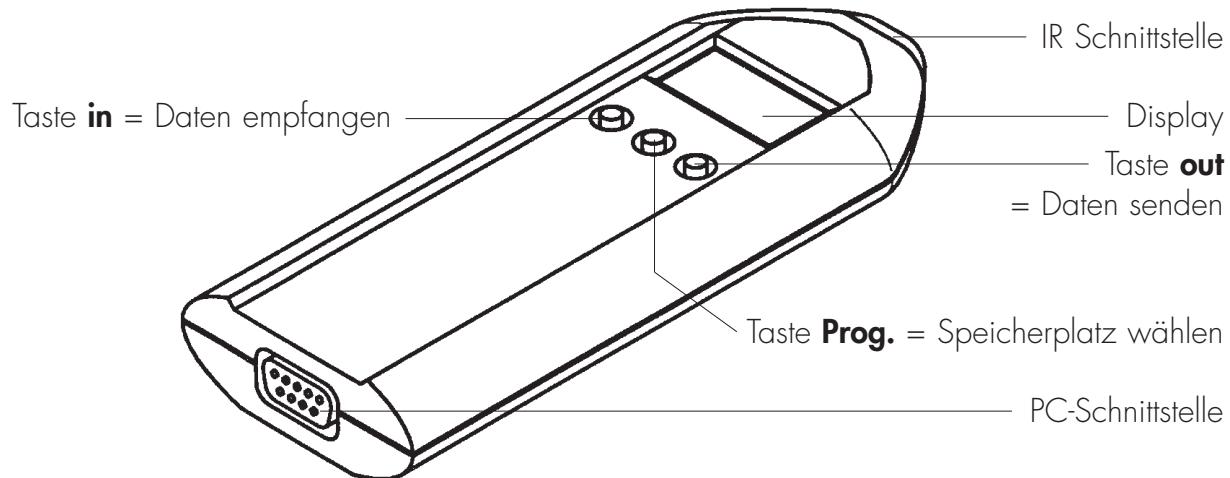
Vom taxi über die Infrarot – Schnittstelle werden die Schaltprogramme in die jeweilige Schaltuhr übertragen, bzw. vom taxi aus der Schaltuhr ausgelesen.

In der gleichen Weise werden die Schaltprogramme auch von Schaltuhr zu Schaltuhr übertragen.



8.6.3 Schaltprogramme übertragen

8.6.3.1 Gerätefunktionen

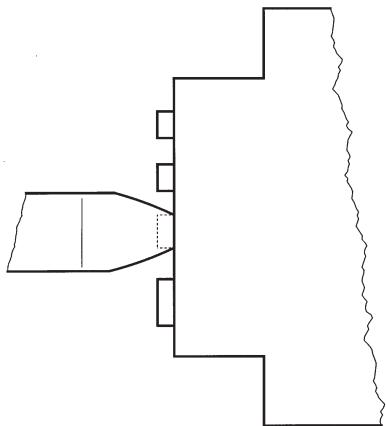


8.6.3.2 Schaltprogramme in die Schaltuhr übertragen bzw. umgekehrt

Mit Taste-Prog. wählen Sie den entsprechenden Speicherplatz - P_1 P_4

- Inhalt übertragen, bzw.
- Speicherplatz beschreiben

 taxxi **direkt** auf die beiden IR Dioden halten (ruhig halten)



 je nach Richtung der Übertragung entsprechende Taste 2 mal drücken – **in** bzw. **out**

- Taste 1 mal drücken, die Übertragung wird vorbereitet, der jeweilige Programmplatz und die Zuordnung **in** bzw. **out** blinken abwechselnd
- Taste nochmals drücken, die Daten werden übertragen, während der Übertragung erfolgt eine akustische Meldung (Dauerton)

Wurden die Daten korrekt übertragen, steht im Display (des taxxi) die Nr. des Programmplatzes, z.B. P_1

Werden die Daten nicht korrekt übertragen, erfolgt eine kurze, akustische Meldung und im Display erscheint die entsprechende Fehlermeldung, siehe 8.6.5.

8.6.4 Uhrzeit übertragen

8.6.4.1 Vom PC ins taxxi

Vom PC über die serielle Schnittstelle wird die Uhrzeit ins taxxi übertragen.

- Taste nochmals drücken, die Uhrzeit wird übertragen, während der Übertragung erfolgt eine akustische Meldung (Dauerton)

8.6.4.2 Vom taxxi in die Schaltuhr

Vom taxxi über die Infrarot-Schnittstelle wird die Uhrzeit in die jeweilige Schaltuhr übertragen bzw. vom taxxi aus der Schaltuhr ausgelesen.

Mit Taste Prog. „**c lo**“ wählen

-  taxxi unmittelbar auf die beiden IR Dioden halten (ruhig halten)
-  je nach Richtung der Übertragung entsprechende Taste 2 mal drücken
 - **in** bzw. **out**

- Taste 1 mal drücken, die Übertragung wird vorbereitet, **c lo** und die Zuordnung **in** bzw. **out** blinken abwechselnd

Wurde die Uhrzeit korrekt übertragen steht im Display **c lo**. Wurde die Uhrzeit nicht korrekt übertragen, erfolgt eine kurze, akustische Meldung und im Display erscheint die entsprechende Fehlermeldung, siehe 8.6.5.

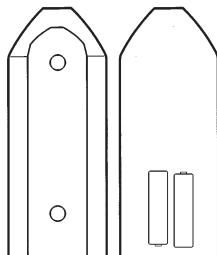
8.6.5 Fehlermeldung

Beim Arbeiten mit dem taxxi kann es vorkommen, dass im Display eine Fehlermeldung erscheint.

- Er 2 = Schaltuhr wurde nicht erkannt (Name der Applikation stimmt nicht)
- Er 1 = Daten wurden nicht korrekt übertragen, Übertragung wiederholen
- Er 0 = Batterien liefern nicht genügend Spannung

8.6.6 Batterien wechseln

- Schrauben lösen
- Batterien austauschen
- 2 x Type LR 6 Alkaline (1,5 Volt)
- taxxi wieder schliessen



8.6.7 Technische Daten

- Spannungsversorgung 2 x 1,5 Volt (verpolungssicher)
- Batterietyp LR 6 Alkaline
- Gangreserve mind. 1 Jahr (ca. 1000 Übertragungen)
- Schutzklasse III
- Schutzart IP 20
- Umgebungstemperatur – 10 °C ... + 55 °C
- Schnittstelle zum PC RS 232, 9 pol. SUB - D - Buchse
- Schnittstelle zur Schaltuhr IR-Schnittstelle

9. Schaltprogramm konvertieren

Abwärts konvertieren: für eine Schaltuhr mit weniger Kanälen als das gewählte Schaltprogramm

Aufwärts konvertieren: für einer Schaltuhr mit mehr Kanälen als das gewählte Schaltprogramm

Beispiel: Sie haben ein Schaltprogramm für eine 4 Kanal Schaltuhr erstellt – talento 894 bzw. talento 994.

Dieses Schaltprogramm wollen Sie in eine Schaltuhr vom Typ talento 891 übertragen.

oder Sie haben ein Schaltprogramm für eine 1 Kanal Schaltuhr erstellt – talento 891 bzw. talento 991.
Dieses Schaltprogramm wollen Sie in eine Schaltuhr vom Typ talento 892, 893 usw. übertragen.

Das Schaltprogramm, das Sie konvertieren wollen, ist geöffnet.

Der Einstieg erfolgt über:

- das Hauptmenü **Datei → Schaltprogramm** konvertieren, das Fenster **Applikation auswählen** wird geöffnet.

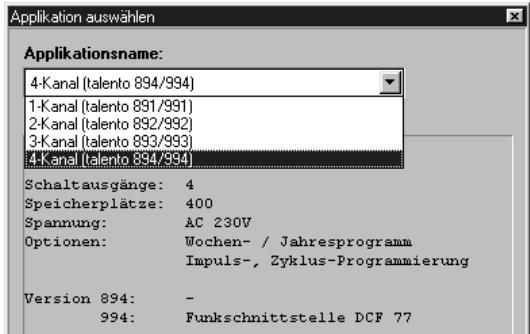


Bild 46: Schaltprogramm konvertieren

9.1 Abwärts konvertieren

Sie bestimmen die „neue“ Schaltuhr. Unabhängig vom Typ den Sie bestimmen, werden die Zuordnungen der Schaltausgänge alle dem Schaltausgang 1 zugewiesen.

Haben Sie z.B. Ihr Schaltprogramm für eine 2 Kanal Schaltuhr konvertiert, können Sie danach die Zuordnung der Schaltausgänge individuell ändern, siehe Kapitel 3.3.2.

Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage.

9.2 Aufwärts konvertieren

Sie bestimmen die „neue“ Schaltuhr. Haben Sie z.B. ein Schaltprogramm einer 2 Kanal Schaltuhr gewählt, das Sie für eine 4 Kanal Schaltuhr konvertieren wollen, bleiben die Zuordnungen von Kanal 1 und Kanal 2 beibehalten. Sie können die Zuordnung der Schaltausgänge individuell ändern, siehe Kapitel 3.3.2.

Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage.

10. Optionen

Sie wählen verschiedene Einstellungen, die Sie beim Erstellen der Schaltprogramme unterstützen.

Der Einstieg erfolgt über:

- das Hauptmenü **Optionen** → **Einstellungen**.

Das Fenster **Einstellungen** wird geöffnet.

- Editor
- Grafik Tag(e)
- Interface
- Feiertage

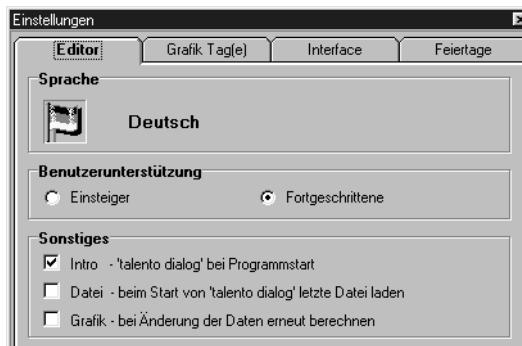


Bild 47: Optionen – Editor

10.1 Editor

Benutzerunterstützung

- Einsteiger

Sie werden beim Erstellen der Schaltprogramme in detaillierten Schritten von einem Assistant unterstützt.

- Fortgeschrittene

Die Programmierschritte sollten Ihnen bekannt sein. Die jeweiligen Fenster zur Eingabe der Daten werden direkt aufgerufen, siehe Kapitel 3.9.

Sonstiges

- Intro – Beim Programmstart wird „talento dialog“ vorgestellt.

- Datei – Wenn Sie „talento dialog“ starten, wird die zuletzt benutzte Datei geladen.

- Grafik – Die Grafik wird automatisch, bei jeder Änderung im Schaltprogramm, aktualisiert.

Hinweis: Bei umfangreichen Schaltprogrammen schalten Sie diese Option aus.
Es kann zu Wartezeiten führen, bis die Grafik neu aufgebaut ist.
Sie können die jeweilige Grafik – Jahr bzw. Tag(e) – direkt im entsprechenden Fenster mit **Berechnen** aktualisieren.



Bild 48: Optionen – Grafik

10.2 Grafik Tag(e)

Sie können die einzelnen Farben für die grafische Darstellung frei wählen.

- Farben
Die jeweilige Farbfläche mit Doppelklick aktivieren, die Farbauswahl wird geöffnet.
- Standard
Alle Farben entsprechen der Grässlin Standardeinstellung.
- 3D-Darstellung
Die Grafik wird dreidimensional dargestellt.

10.3 Interface

Sie wählen Ihre PC-Schnittstelle für das Übertragen der Schaltprogramme.



Bild 49: Feiertage auswählen, siehe Kapitel 3.4.3

10.4 Feiertage

Sie wählen die Anzahl der Jahre, für die Ihr Schaltprogramm die beweglichen Feiertage ausführen soll.

Hinweise: Wenn Sie mehr als ein Jahr für Ihr Schaltprogramm festlegen, werden im Fenster **Schaltprogramm bearbeiten** nicht alle Speicherplätze angezeigt, die von „talento dialog“ errechnet wurden.

Das Schaltprogramm wird jedoch korrekt in die entsprechende Schaltuhr übertragen und Sie können alle Datumszuweisungen einzeln lesen.

11. Index

| | Seite | Seite | |
|-----------------------------|-------|----------------------|-------|
| A | | | |
| Anwendung definieren | 18 | EIN/AUS-Schaltbefehl | 12 |
| Applikation auswählen | 16 | Einsteiger | 70 |
| Assistent Datumszuweisung | 24 | Energieverbrauch | 50 |
| Assistent Schaltausgang | 24 | Entfernen | 43 |
| Assistent Schaltzeiten | 25 | | |
| Assistent Sonstiges | 28 | F | |
| Auswahl nach Feiertagen | 36 | Feiertage | 36 |
| Auswahl nach Monaten | 37 | Fortgeschrittene | 44/70 |
| Auswertung | 50 | | |
| B | | G | |
| Benutzerunterstützung | 70 | Grafik Jahr | 46 |
| Bezeichnung festlegen | 21 | Grafik Tag(e) | 48 |
| D | | I | |
| Daten empfangen | 60 | Impuls-Schaltbefehl | 38 |
| Daten senden | 58 | Interface | 72 |
| Daten taxxi löschen | 61 | | |
| Datumszuweisung automatisch | 35 | J | |
| Datumszuweisung mit Jahr | 33 | Jahresübersicht | 46 |
| Datumszuweisung ohne Jahr | 30 | | |
| Drucken | 52 | | |

| | Seite | | Seite |
|----------------------------|-------------|-------------------------------|-------|
| K | | S | |
| Kennwort | 54 | Schaltausgang definieren | 19 |
| Kopieren | 42 | Schaltausgang festlegen | 19 |
| | | Schaltausgang Info | 49 |
| | | Schaltbefehle | 12 |
| L | | Schaltprogramm anlegen | 14 |
| Leistungsaufnahme | 21 | Schaltprogramm auswerten | 50 |
| Löschen | 43 | Schaltprogramm drucken | 52 |
| | | Schaltprogramm konvertieren | 49 |
| M | | Schaltprogramm kopieren | 42 |
| Monate | 37 | Schaltprogramm übertragen | 56 |
| | | Schaltsymbol wählen | 20 |
| N | | Schaltuhr-Typ | 17 |
| Name ändern | 19/27/32/34 | Schaltzeiten festlegen | 25 |
| | | Schnittstelle | 72 |
| O | | Sommer-/Winterzeit Umstellung | 57 |
| Optionen | 70 | Sonstiges | 28 |
| | | Standard-Schaltbefehl | 12 |
| P | | | |
| Priorität | 28 | | |
| Programmstart | 16 | | |
| Programmteil kopieren | 42 | | |
| Projektspezifische Angaben | 22 | | |

Seite

T

| | |
|-----------------------|----|
| Tagesübersicht | 48 |
| talento taxi | 62 |
| Teilprogramm kopieren | 42 |
| Teilprogramm neu | 23 |

W

| | |
|------------------------------------|----|
| Wochenprogramm | 23 |
| Wochenprogramm mit Datumszuweisung | 30 |

Z

| | |
|----------------------|----|
| Zusätzliche Angaben | 28 |
| Zyklus-Schaltbefehle | 39 |